

Maurerdekolleté

Wenn Maurer ihr "Dekolleté" zeigen, will das eigentlich niemand sehen. Denn dann kommen Körperteile zum Vorschein, die eigentlich bedeckt sind. Das Maurerdekolleté kann jedoch vermieden werden.

Auf einer Baustelle in Deutschland: "Hey Eddi, man sieht dein Maurerdekolleté", ruft ein Bauarbeiter seinem Kollegen zu. Lachend zieht Eddi seine Hose hoch. Hose? Ein Dekolleté ist doch eigentlich der Halsausschnitt eines Kleides? Und eigentlich haben auch nur Frauen ein Dekolleté? Eigentlich. Denn es gibt eine spezielle Art von Ausschnitt, den auch Männer haben können und der ist nicht am Hals, sondern am Hintern. Wenn eine Hose etwas herunter rutscht und man den Ansatz vom Hintern sehen kann, erinnert das ganz entfernt an das weibliche Dekolleté. Das Maurerdekolleté heißt so, weil Maurer sich bei ihrer Arbeit als Handwerker viel bücken. Dabei kann es eben mal passieren, dass die Hose herunterrutscht. Aber natürlich können nicht nur Arbeiter ein Maurerdekolleté haben. Jeder, dessen Hose tief sitzt, kann aus Versehen sein Maurerdekolleté zeigen. Das perfekte Mittel dagegen: den Gürtel richtig fest schnallen, damit nichts runterrutscht.

*Autorin: Hanna Grimm
Redaktion: Beatrice Warken*